

Deutscher Bundestag

Parlamentarischer Beirat für
nachhaltige Entwicklung
und Zukunftsfragen

Ausschussdrucksache

21(26)18



**Gesunde
Erde
Gesunde
Menschen**



FOR







Gesunde
Erde
Gesunde
Menschen

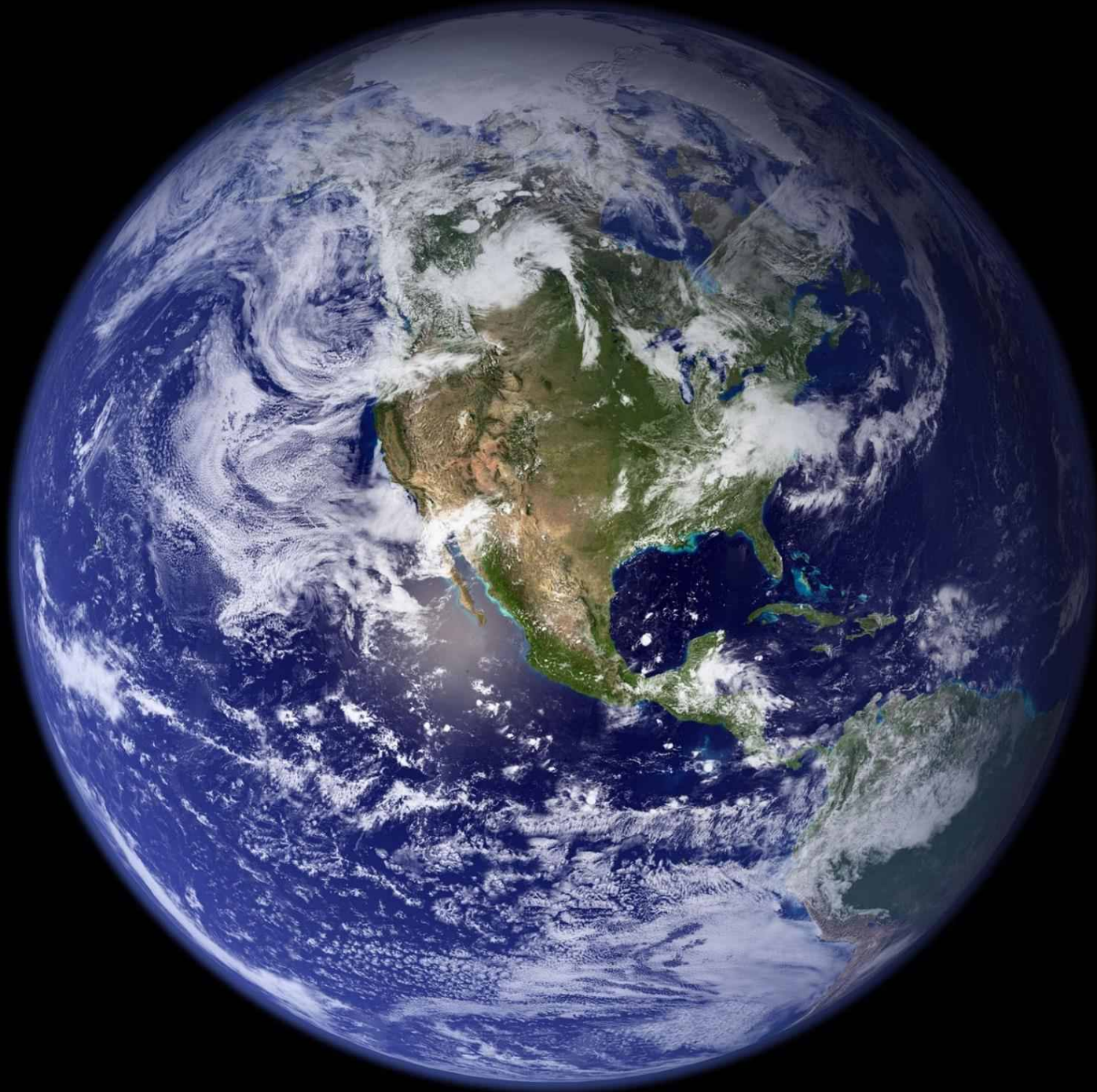


FIGURE 3

Global risks ranked by severity, short term (2 years) and long term (10 years)

"Please estimate the likely impact (severity) of the following risks over a 2-year and 10-year period."

Short term (2 years)



Long term (10 years)



Source

World Economic Forum Global Risks Perception Survey

2025-2026

Risk categories



Economic



Environmental



Geopolitical



Societal



Technological

In collaboration
with Oliver Wyman



Quantifying the Impact of Climate Change on Human Health

INSIGHT REPORT
JANUARY 2024

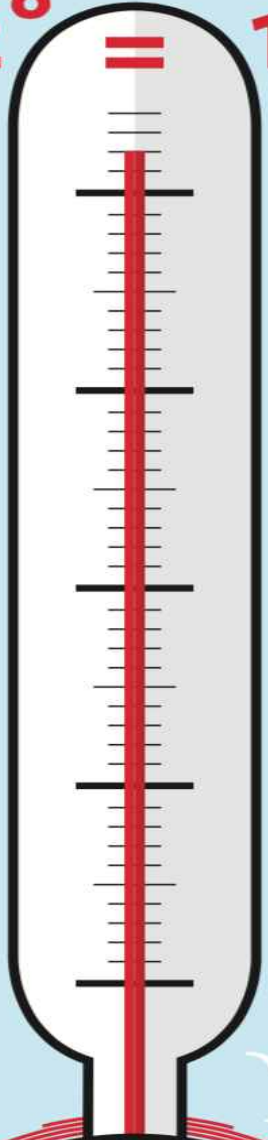
Executive summary

By 2050, climate change will place immense strain on global healthcare systems, causing 14.5 million deaths and \$12.5 trillion in economic losses.



42° = 112

Die Klimakrise ist ein medizinischer Notfall!
Gesunde Menschen nur auf einem gesunden Planeten!



Deshalb: Macht alle mit beim globalen Klimastreik!



Klimaschützer demonstrieren in Aachen



Konsensuspapiere

Nervenarzt 2023 · 94:225–233

<https://doi.org/10.1007/s00115-023-01457-9>

Angenommen: 18. Januar 2023

Online publiziert: 23. Februar 2023

© Der/die Autor(en) 2023



Klimawandel und psychische Gesundheit. Positionspapier einer Task-Force der DGPPN

Andreas Heinz¹ · Andreas Meyer-Lindenberg^{2,3} · DGPPN-Task-Force „Klima und Psyche“

¹ Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie CCM, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

² Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim, Deutschland

³ Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V., Berlin, Deutschland

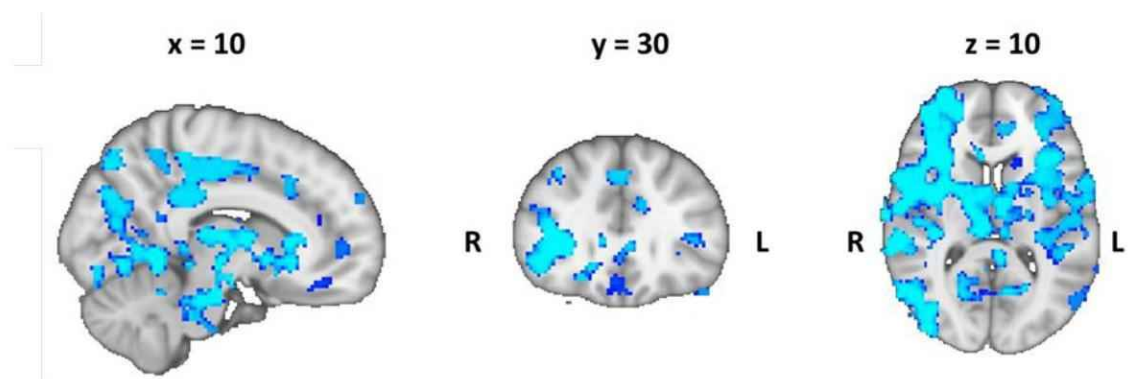


amit häufiger auftretenden Extremwetterereignisse wirken psychische Gesundheit aus. Naturkatastrophen gehen mit einem Anstieg von Depressionen, Angst- und Traumafolgestörungen einher. Klimawandel wie Nahrungsmittelknappheit, ökonomische Ungleichheit und unfreiwillige Migration stellen zusätzlich massive Belastungsfaktoren dar. Klimaangst und Solastalgie, die das Wohlbefinden beeinträchtigen, sind neue psychische Syndrome angesichts der Klimakrise. Eine nachhaltige Psychiatrie muss sich an den veränderten Bedarf einstellen. Psychiatrische Versorgung muss die Prävention stärker in den Blick nehmen, um das Versorgungsnetz zu entlasten. Ressourcenverschwendung und CO₂-Ausstoß während des Versorgungsablaufs sowie Infrastruktur müssen wahrgenommenen psychischen Belastungen angepasst werden. Psychiatrische Aus-, Fort- und Weiterbildungskonzepte sollen um Klimawandel erweitert werden, um Fachkräfte, Betroffene

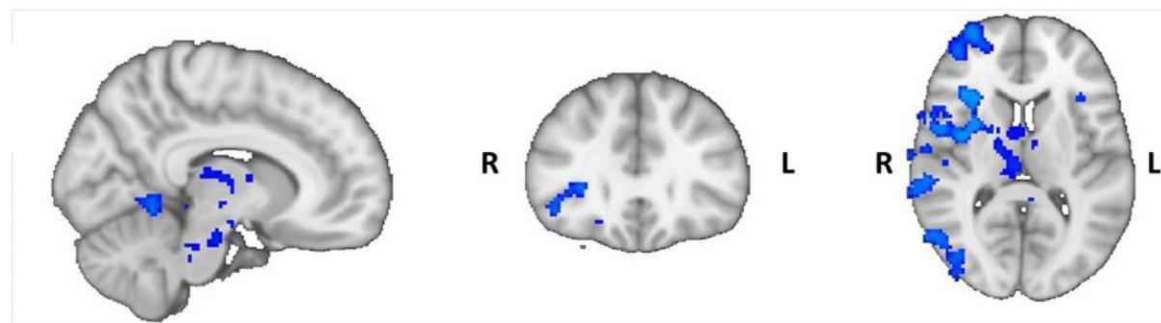


Feinstaubbelastung korreliert negativ mit Gehirnaktivität unter Stress bei gesunden Berlinern

PM 2.5



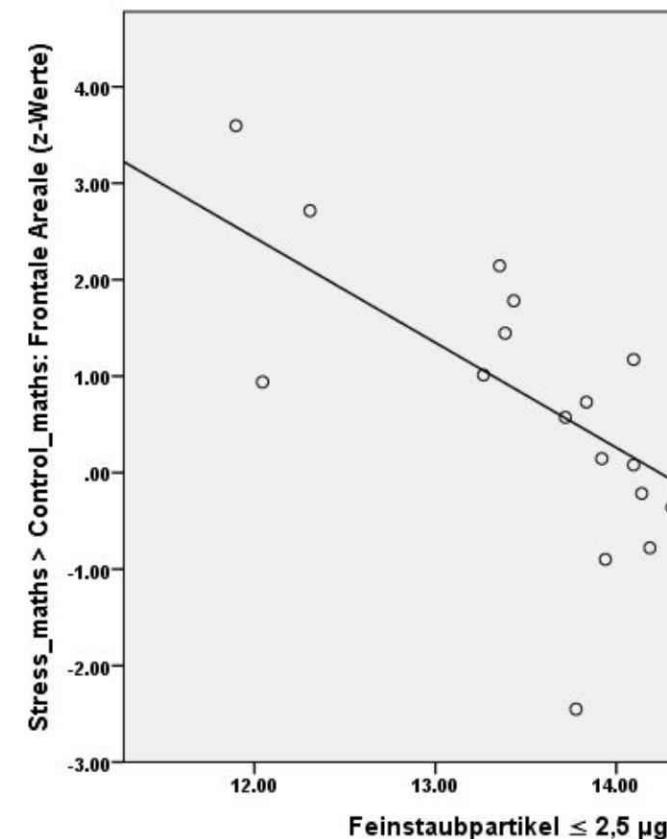
PM 10



($p < 0.047$, FWE-corrected)



Brain areas: frontoinsular cortex, hippocampus, amygdala, VS, inferior parietal cortex, thalamus, precuneus, PCC, dACC, dorsolateral PFC (dlPFC), ventrolateral PFC (vlPFC), and vmPFC



($r = -0.647$, $p < 0.0$)

Klima & mentale Gesundheit

aktualisiert am 08.04.2024

Die Klimakrise belastet die mentale Gesundheit von Menschen auf der ganzen Welt. Schlechte Luftqualität erhöht das Risiko für Demenz, aber auch für Depressionen und Angststörungen. Extreme Hitze kann vor allem bei bereits Geschwächten Stress, Ängste und Depressionen verstärken und erhöht das Suizidrisiko. Der Weltklimarat zeigt auf, dass die Klimakrise ein immer größeres Risiko für die psychische Gesundheit darstellt und suizidales Verhalten verstärken kann. Ereignisse wie die Flutkatastrophe 2021 in Westdeutschland haben sowohl schwerwiegende kurzfristige als auch langfristige Folgen für die Psyche der Betroffenen und stellen die Gesundheitssysteme regional vor große Herausforderungen.





Klimaschutz ist Gesundheitsschutz

Die Klimakrise gefährdet die Gesundheit von uns allen, weltweit, aber auch besonders in Deutschland. Deshalb verbinden wir Medizin und Klimawissenschaft, Politik und Öffentlichkeit, Pflege und Nachhaltigkeit.

Denn gesunde Menschen gibt es nur auf einer gesunden Erde.

Dafür setzen wir uns ein: interdisziplinär, kommunikationsstark und enkeltauglich.





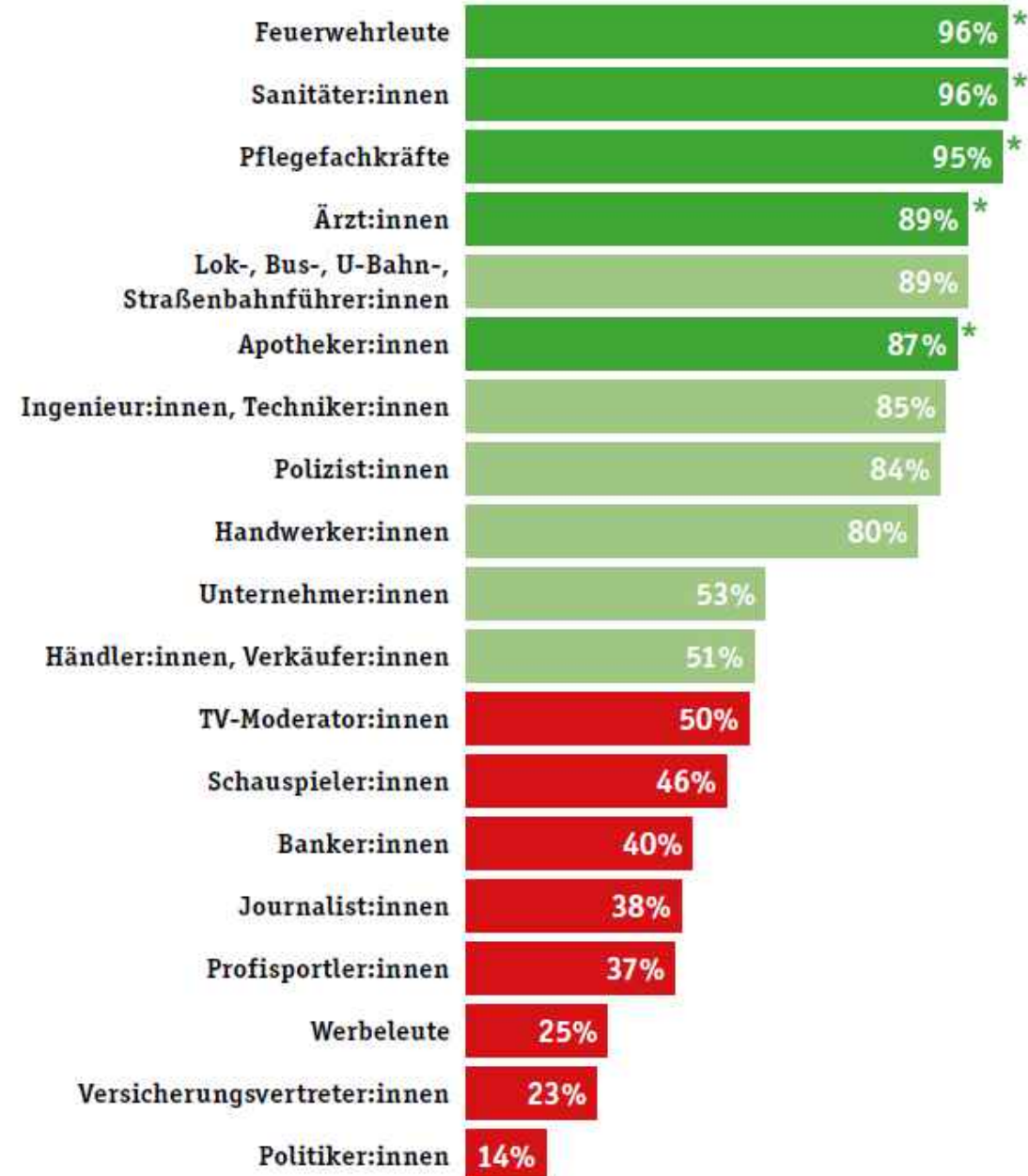
Gesunde
Erde
Gesunde
Menschen





Gesunde
Erde
Gesunde
Menschen

UNSER VERTRAUEN IN BERUFSGRUPPEN



* = Gesundheitsberufe



Figure pending revision

Humanity's Journey on Earth

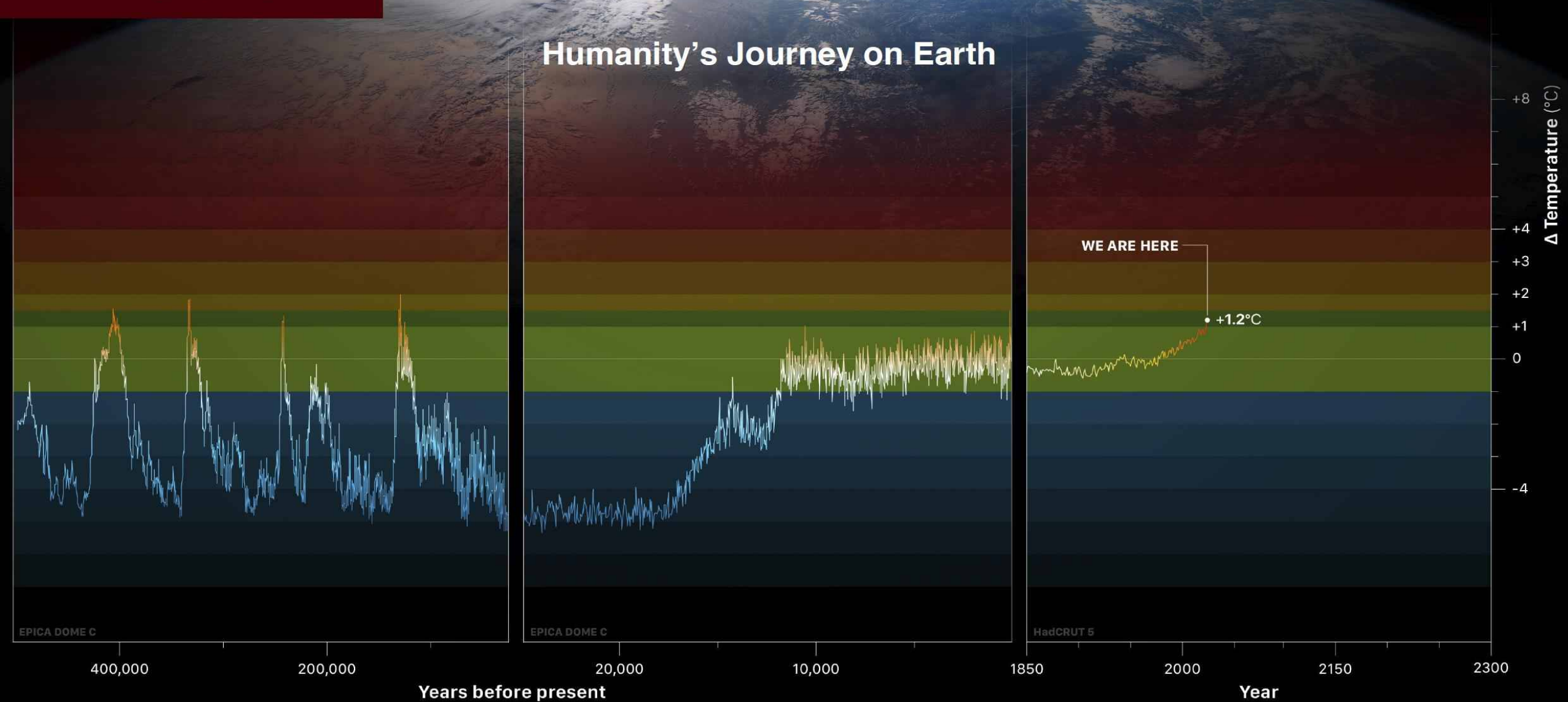
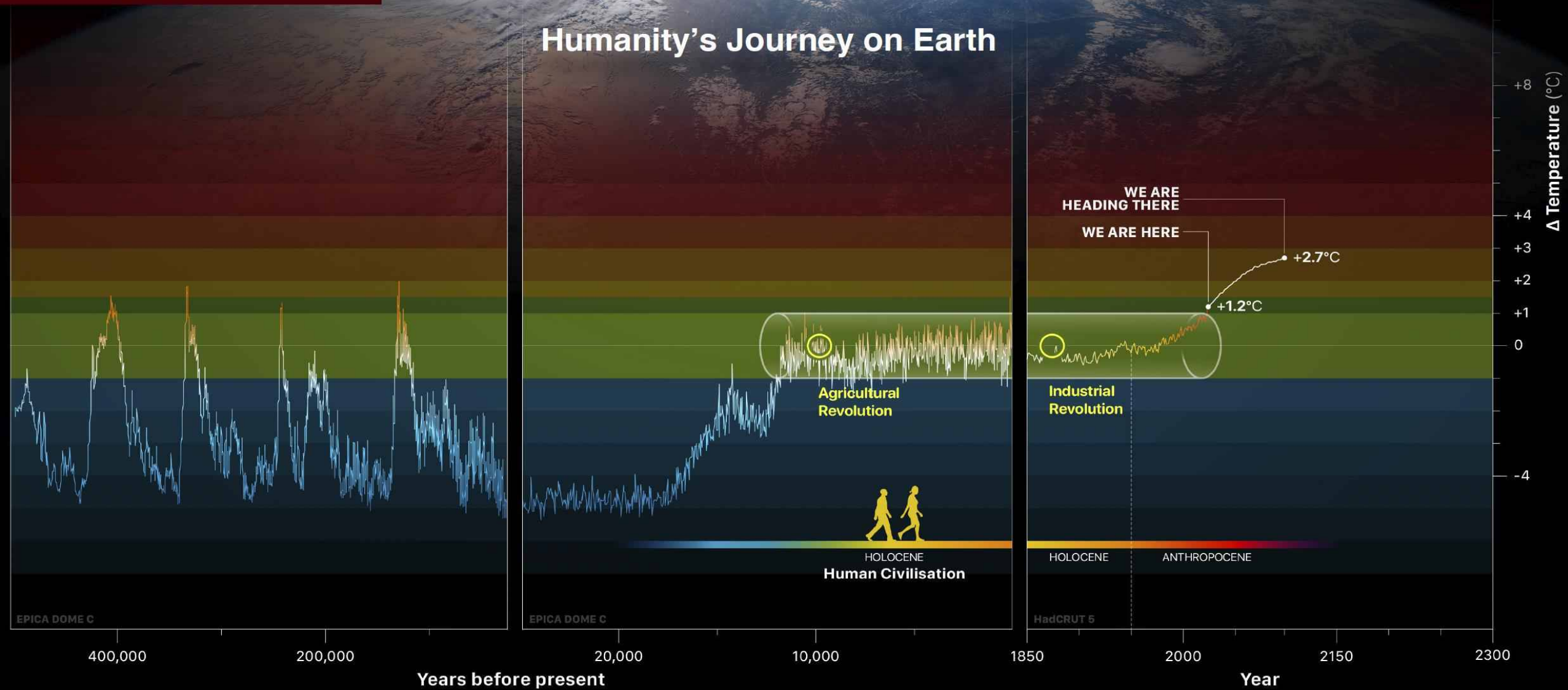


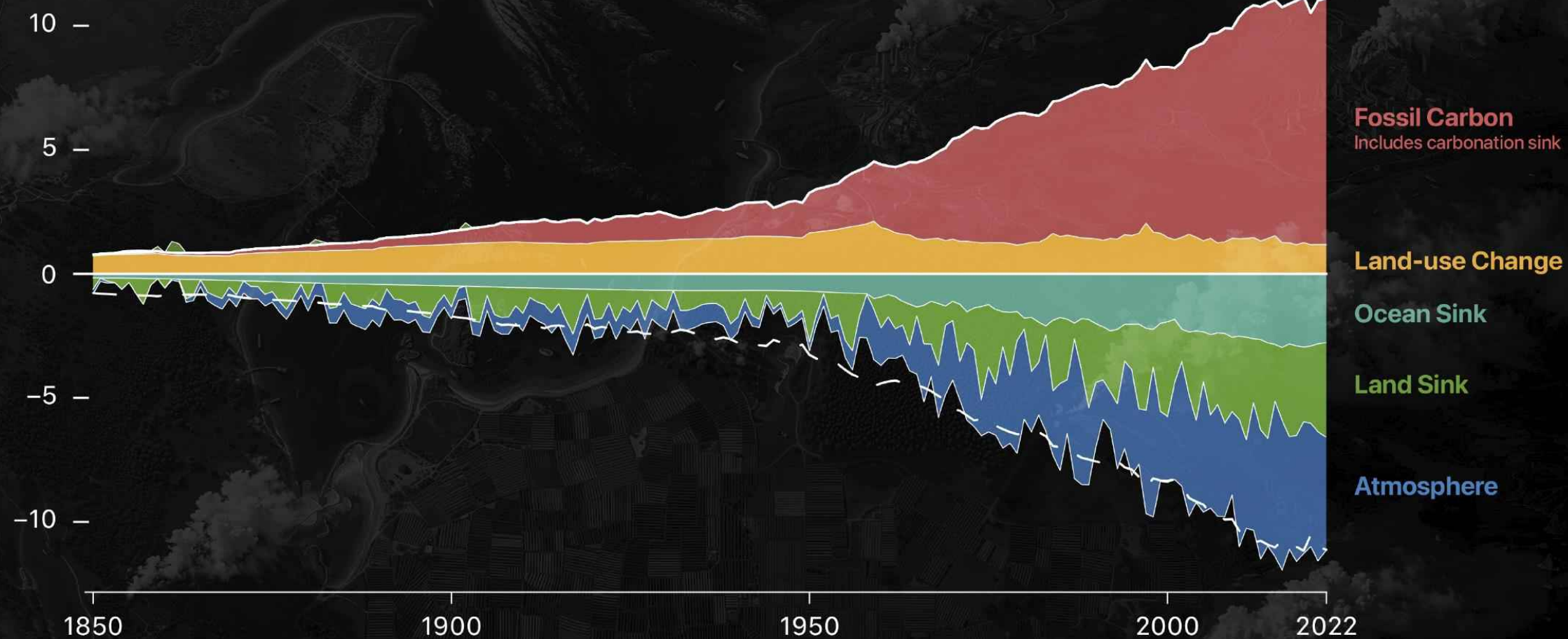
Figure pending revision

Humanity's Journey on Earth



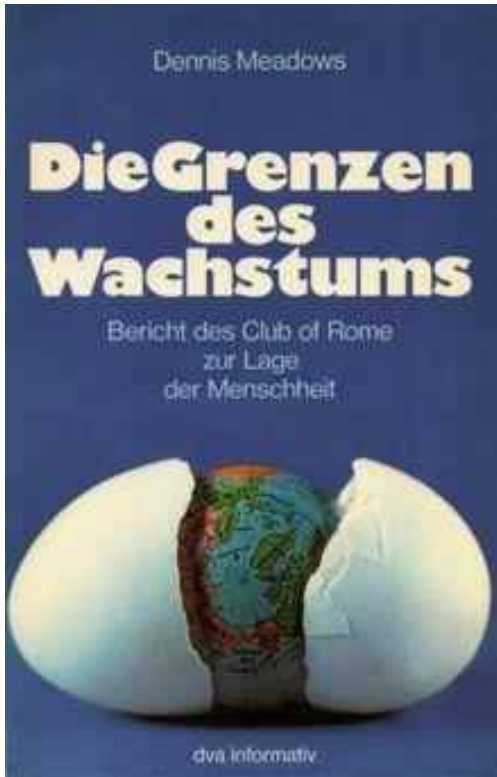
Balance of Sources and Sinks, 1850-2022

CO₂ Flux (GtC yr⁻¹)



„Research shows, that showing people research doesn't work.“

Dr. John Sterman, MIT and Climate Interactive



The New York Times

Dr. James E. Hansen, a NASA scientist and leading expert on climate change, told Congress in 1988 that he was “99 percent [certain](#)” that human-induced global warming was real.

This week, Dr. Hansen, who retired in 2013, spoke on the sidelines of the Paris climate talks and criticized the negotiators’ efforts to reach a deal on emissions as “[half-baked](#).”

— MADELEINE KRUHLY

From the Archives



Dr. James E. Hansen, a NASA scientist and leading expert on climate change, testified before Congress in 1988.





#NichtsTunIstTeuer

Liebe Verantwortliche in den Koalitionsverhandlungen, für den Schutz von Klima und Gesundheit, brauchen wir jetzt beherztes Handeln und verlässliche Budgets.

Das Teuerste, was wir jetzt tun können, ist nichts.

Lohnt sich auch für uns:
Mindestens 0,1% unserer Wirtschaftsleistung
investieren in globale Gesundheit! Warum?
Infos hier:



www.stiftung-gegmd.de

Fünf Prinzipien für die Gestaltung und Kommunikation nachhaltiger Politik

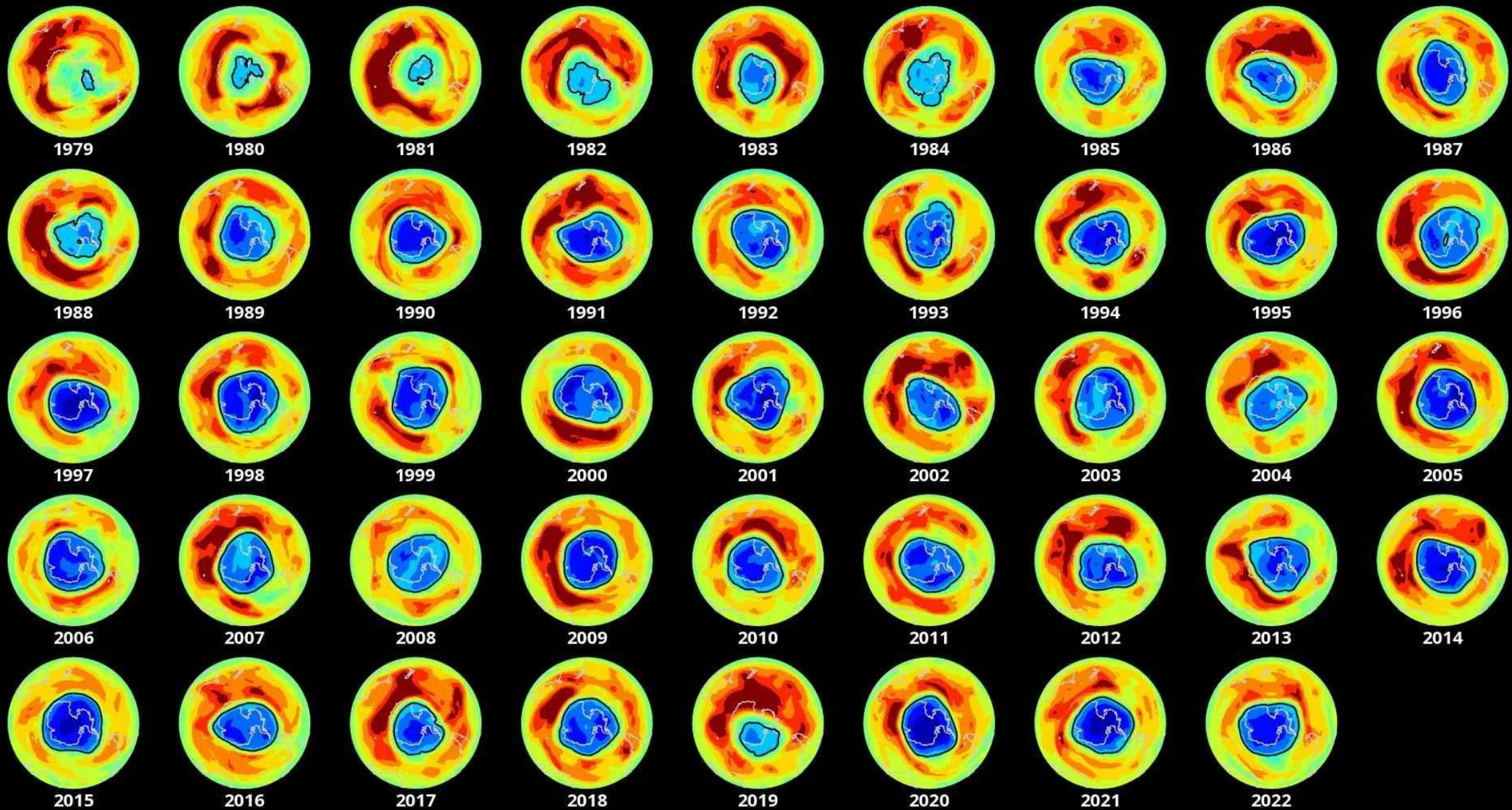
Highlights

- **Mehr Spielraum als gedacht:** In Deutschland gibt es eine klare Erwartung nach mehr Klimaschutz (rund 80%). Gleichzeitig wird die Zustimmung zu ambitionierten Maßnahmen systematisch unterschätzt – politisch sind daher Mehrheiten erreichbarer, als die Debatte suggeriert.
- **Akzeptanz entsteht im Design, nicht im „Framing“:** Maßnahme, die **wirksam, fair und einfach** gestaltet sind und einen **spürbaren Nutzen** für Menschen und Gemeinwohl schaffen, haben eher eine Chance auf Akzeptanz.
- **Fünf Prinzipien als Design-Hilfe:** Der Policy Brief liefert ein evidenzbasiertes Prinzipien-Set aus Wirksamkeit, Fairness, individuellem Nutzen, Gemeinwohl und Einfachheit. Diese Prinzipien sollten schon bei der Gestaltung der Maßnahmen angewandt werden. Erklärende Kommunikation kann dann darauf aufbauen. So kann gutes Design sichtbar werden – schlechtes aber nicht kompensiert werden.

Fünf evidenzbasierte Prinzipien erhöhen die Wahrscheinlichkeit gesellschaftlicher Unterstützung:

1. **Wirksamkeits-Prinzip:** Maßnahmen müssen nachweisbar zur Zielerreichung beitragen. Eine höhere Wirksamkeit kann die Zustimmung zu den Maßnahmen erhöhen.
2. **Fairness-Prinzip:** Eine gerechte Verteilung von Kosten, Nutzen und Verantwortung sowie transparente, beteiligungsorientierte Verfahren können die Akzeptanz erhöhen.
3. **Prinzip des individuellen Nutzens:** Sichtbare eigene Vorteile bei gleichzeitig geringen individuellen Kosten fördern die Akzeptanz von Maßnahmen.
4. **Gemeinwohl-Prinzip:** Öffentliche Erträge (z. B. lokale Arbeitsplätze, Infrastruktur, Resilienz) können die Zustimmung erhöhen – auch dann, wenn individuelle Kosten anfallen.
5. **Einfachheits-Prinzip:** Niedrige praktische Hürden durch einfach umzusetzende Maßnahmen, vorgegebene Standards und schlanke Abläufe erleichtern die individuelle (und kollektive) Umsetzung und begünstigen die Akzeptanz.

Die fünf Prinzipien basieren auf Faktoren, die nachweislich die Akzeptanz politischer



Maximum yearly extent of the ozone hole



PROGRAMME OF THE
EUROPEAN UNION



IMPLEMENTED BY



Atmosphere
Monitoring Service
atmosphere.copernicus.eu



Canadian Montreal Protocol Signing Delegation

1987



„The German Beer Purity Law“





„Der AHA-Effekt: Cool plus positive Incentives





6,90 € ~~9,90 €~~
inkl. KOSTENLOSER Versand ab €99

● Hohe Nachfrage: In Produktion - jetzt sichern & schnellstmöglich erhalten:

AUSVERKAUFT

NAOMI ORESKES
& ERIK M. CONWAY

'Anyone concerned about the state of democracy in America should read this book'
AL GORE

MERCHANTS OF DOUBT

HOW A HANDFUL OF SCIENTISTS
OBSCURED THE TRUTH ON ISSUES
FROM TOBACCO SMOKE TO
GLOBAL WARMING

BLOOMSBURY



SUSANNE GÖTZE
ANNIKA JOERES

DIE KLIMA SCHMUTZ LOBBY

PIPER

Wie Politiker und
Wirtschaftslenker die Zukunft
unseres Planeten verkaufen

Christian Stöcker

MÄNNER, DIE DIE WELT VER- BRENNEN

SPIEGEL
Bestseller

Der entscheidende
Kampf um die
Zukunft der
Menschheit

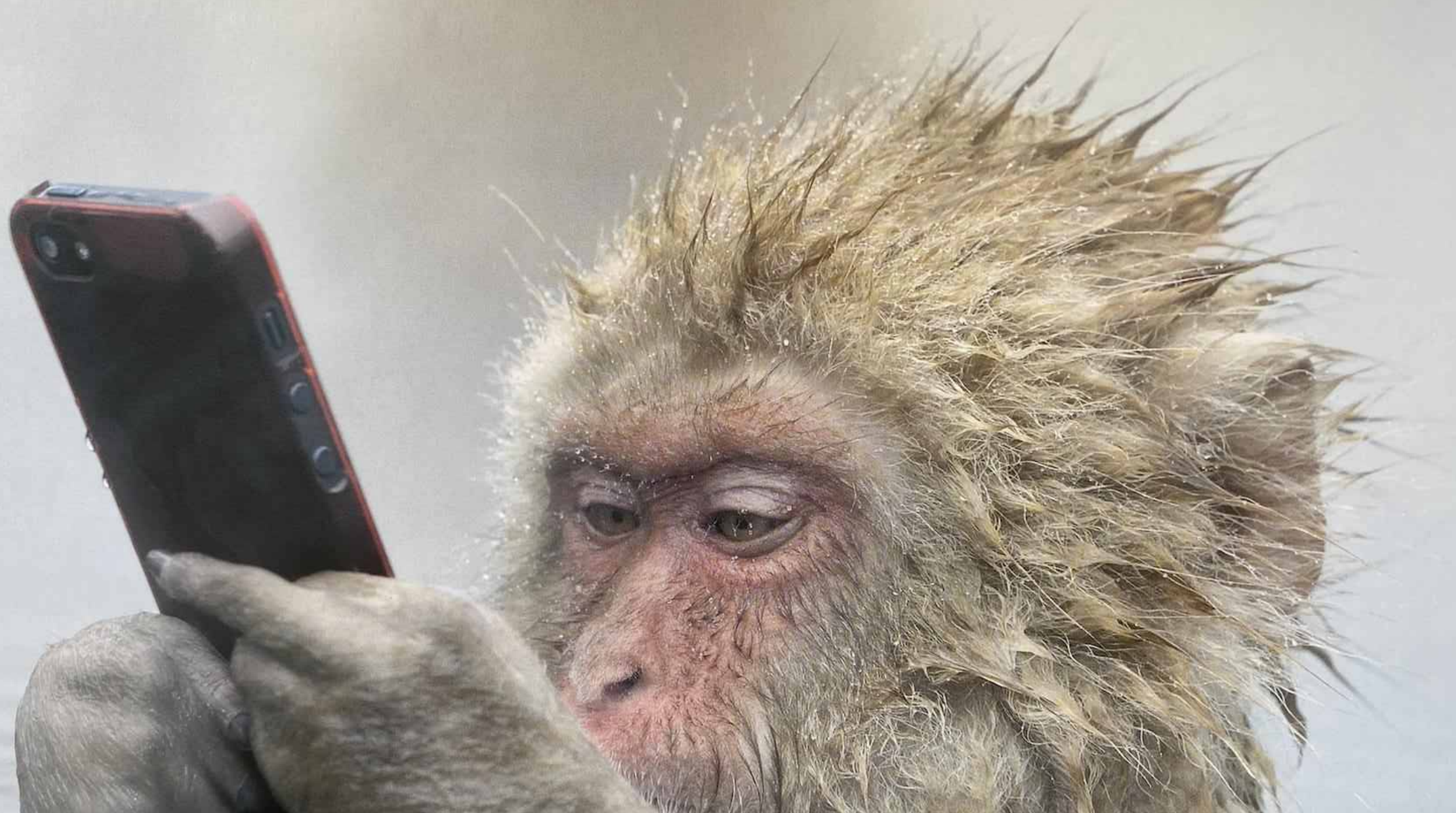
ullstein 



KI-Fakes, Promis, falsche Ärzte: Irreführende Gesundheitswerbung

[Besuchen >](#)

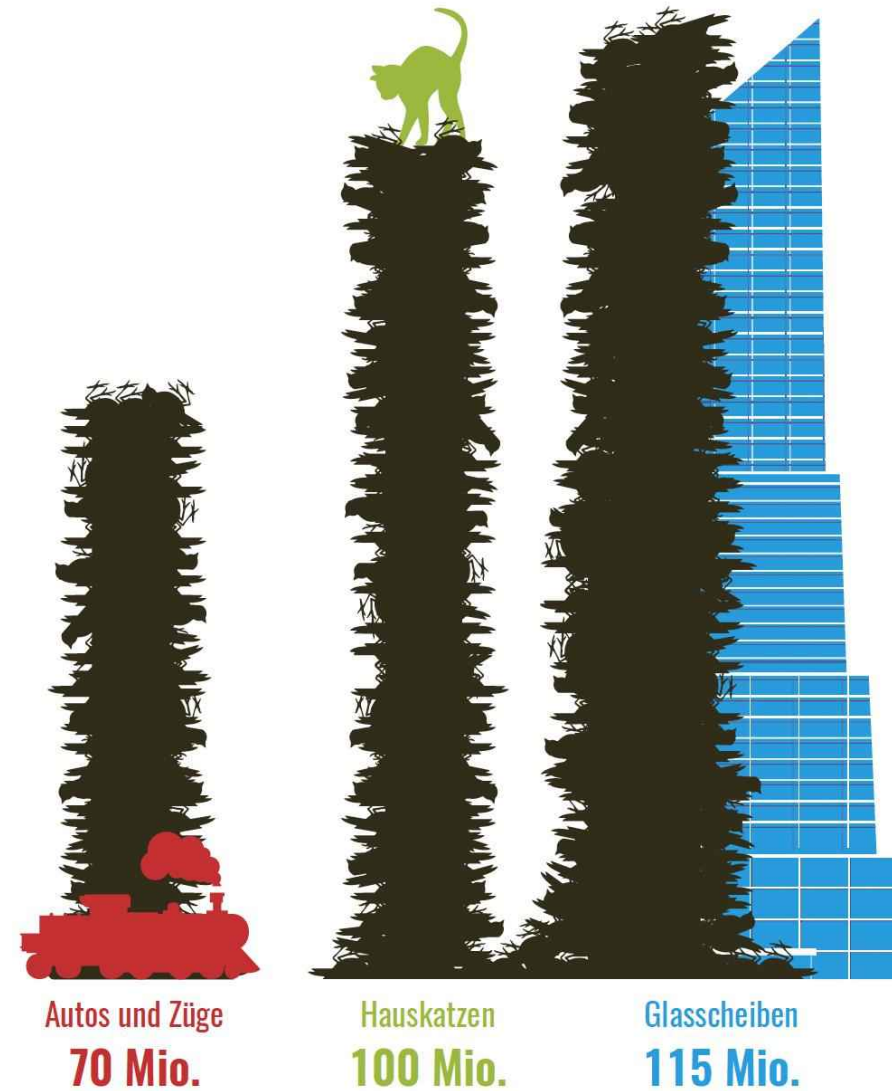
Bilder sind in der Regel urheberrechtlich geschützt. [Weitere Infos](#)





Jährlich sterben in Deutschland bis zu 115 Millionen Vögel, weil sie gegen Glasscheiben fliegen

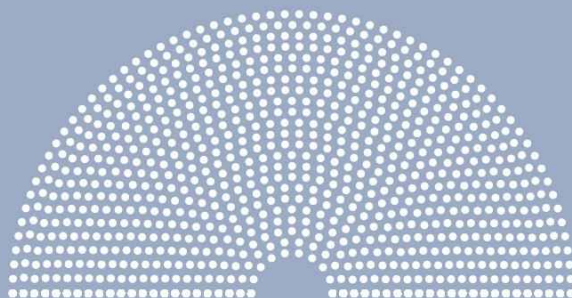
Windkraftanlagen töten viele Vögel? Ja. Jäger, Katzen und Hochhäuser aber noch viel mehr. Kleinvögel fliegen durchschnittlich 30 Kilometer pro Stunde – andere Vögel sogar doppelt so schnell. Der Aufprall auf eine Glasscheibe ist bei dieser Geschwindigkeit in der Regel tödlich. Auch bei Windkraftanlagen sterben die meisten Vögel, weil sie gegen den Mast prallen, und nicht, weil sie vom Rotor getroffen werden. Wenn Windkraftanlagen farbig angestrichen werden, fliegen deutlich weniger Vögel dagegen. Die Naturschutzorganisation Nabu beziffert die Anzahl der verunglückten Tiere auf bis zu 100.000 pro Jahr. Für die hier aufgeführten weiteren Todesursachen sind ebenfalls geschätzte Maximalwerte angegeben.



Gimme Moore!

Ein effektiver Schutz der Moore gehört zu den wichtigsten und vergleichsweise einfachen Maßnahmen, um CO₂-Emissionen zu vermeiden und das Klima zu schützen. Politisch ist das Thema aber äußerst unsexy. Das zeigen die Reden im Bundestag, die wir ausgewertet haben. Die natürlichen CO₂-Speicher bekommen dort viel weniger Aufmerksamkeit als ihr künstliches Pendant, das sogenannte Carbon Capture and Storage (CCS). Dabei ist diese technische Lösung zum Einfangen und Speichern von CO₂ bislang kaum über das Ideenstadium hinausgekommen.

Bundestagsreden zum
Thema CO₂-Speicherung:
868*



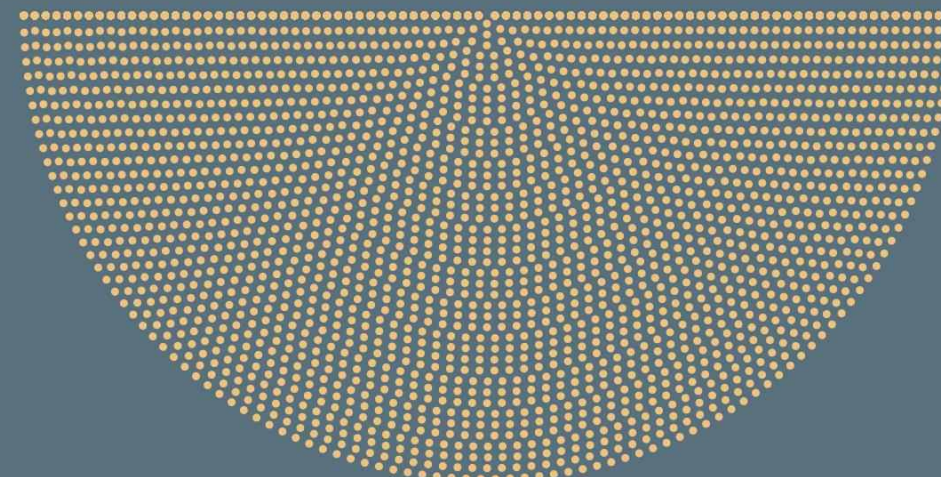
↑
Weltweit mit CCS gespeichertes
CO₂ im Jahr 2024:
46 Millionen Tonnen,
also 0,046 Milliarden Tonnen

*seit Beginn der Legislaturperiode im Oktober 2021

1 Bundestagsrede

1 Milliarde Tonnen gespeichertes CO₂

Bundestagsreden
zum Thema Moore:
84*



In Mooren weltweit
gespeichertes CO₂:
2200 Milliarden Tonnen



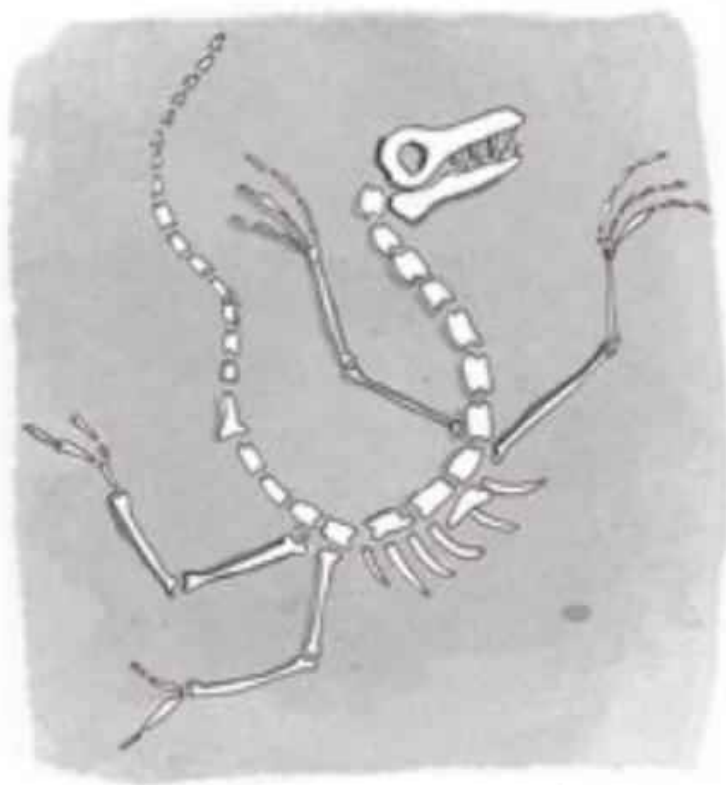








ASTEROID DENYING
DINOSAUR

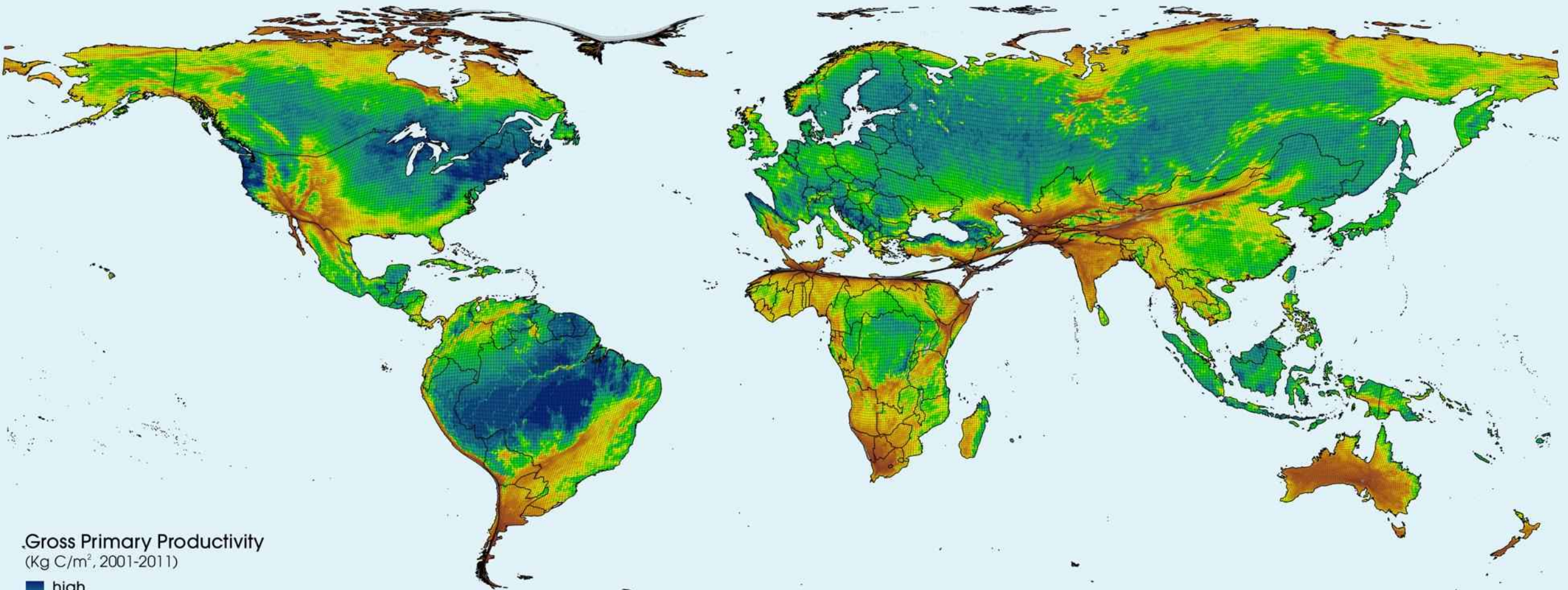


Maddie Day

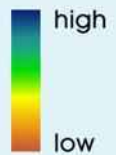
ASTEROID BELIEVING
DINOSAUR



July

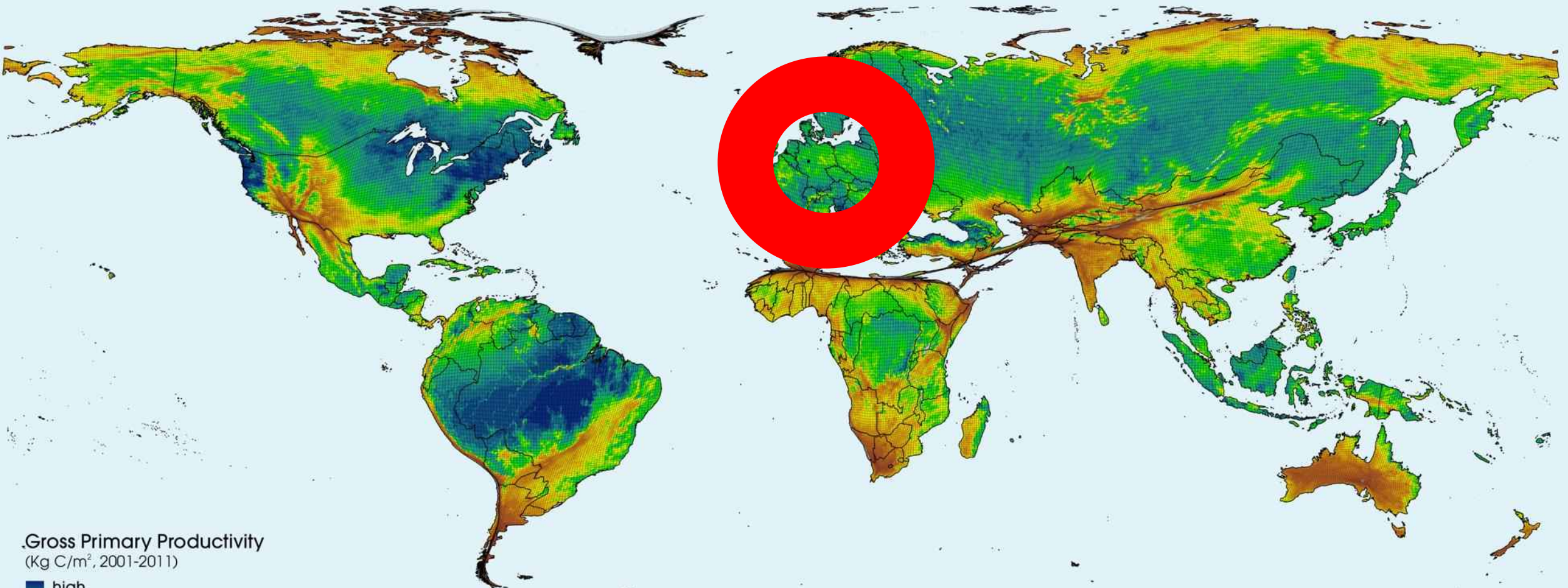


Gross Primary Productivity
(Kg C/m², 2001-2011)

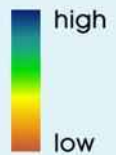


Data source: MODIS GPP/NPP Project (MOD17)

July

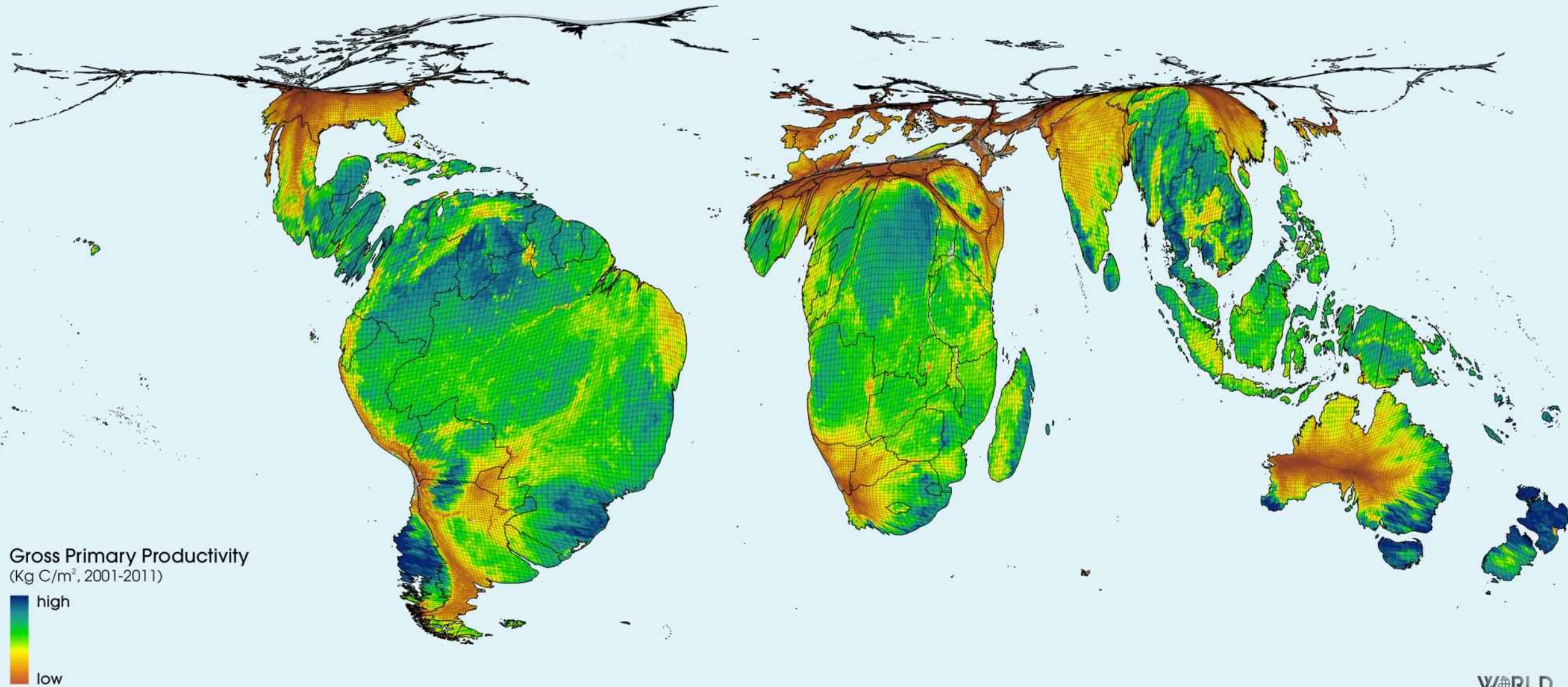


Gross Primary Productivity
(Kg C/m², 2001-2011)

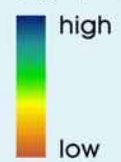


Data source: MODIS GPP/NPP Project (MOD17)

January

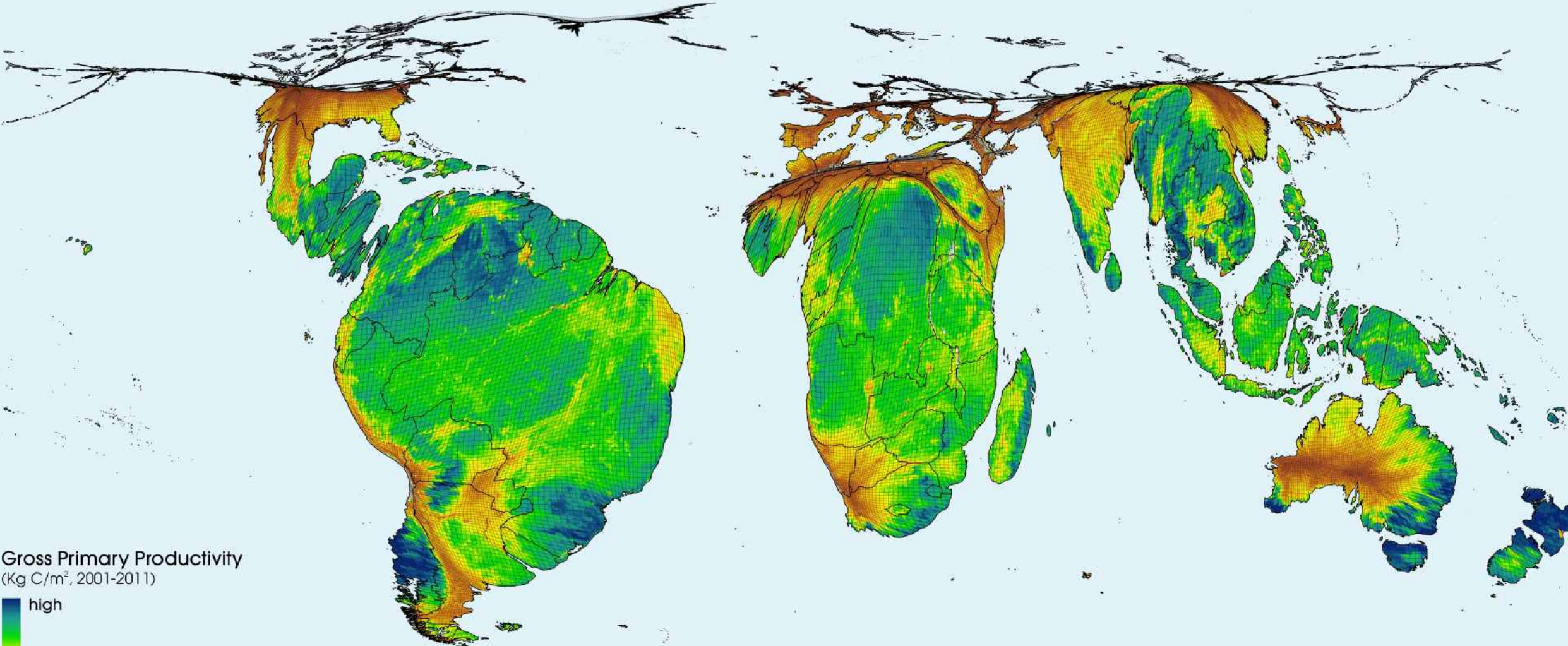


Gross Primary Productivity
(Kg C/m², 2001-2011)

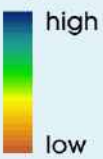


Data source: MODIS GPP/NPP Project (MOD17)

January



Gross Primary Productivity
(Kg C/m², 2001-2011)



Data source: MODIS GPP/NPP Project (MOD17)



Die Mitte gewinnen

GESUNDHEITSARGUMENTE
FÜR KLIMA- UND NATURSCHUTZ

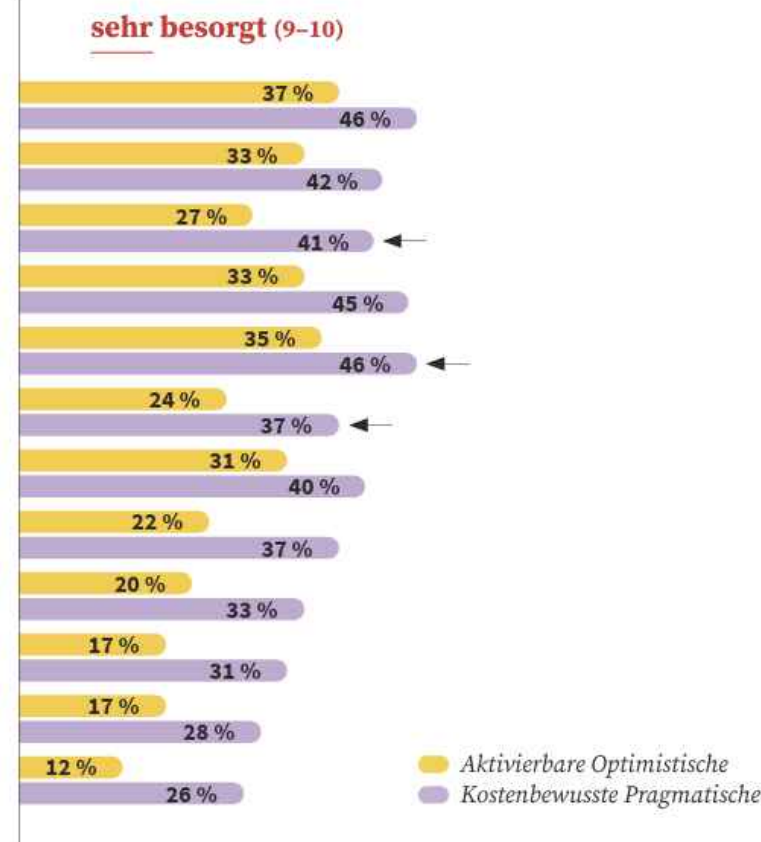


Gesunde
Erde
Gesunde
Menschen



Wenn Sie einmal an die möglichen Folgen von Klimawandel und Umweltzerstörung denken: Wie besorgt sind Sie über die folgenden Dinge?

3. ZWISCHEN SORGE & VERDRÄNGUNG



Auf die Frage, welche Folgen von Klimawandel und Umweltzerstörung am meisten Sorgen bereiten, zeigt sich bei allen zwölf abgefragten Optionen ein hohes Maß an Besorgnis. Die Zunahme von Extremwettern und Naturkatastrophen ist dabei die größte Sorge. Die negativen Auswirkungen auf die Gesundheit besorgen ebenfalls eine große Mehrheit. Viele weitere Bereiche haben indirekte gesundheitliche Auswirkungen, beispielsweise Ernteauffälle, Nahrungsmittelknappheit und die Häufung von Hitzewellen. In all diesen Feldern sind Kostenbewusste Pragmatische überdurchschnittlich besorgt.

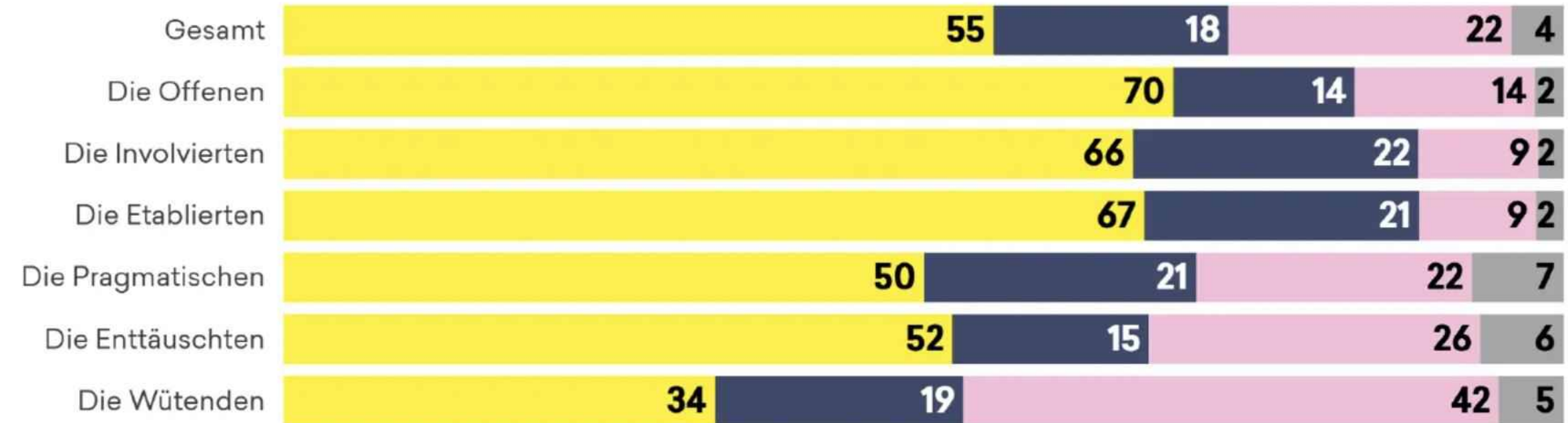


Breite Mehrheiten für MEHR politische Klima-Anstrengungen

Die Politik in Deutschland sollte ihre Klimaschutzanstrengungen ...

● steigern ● ungefähr so halten wie bislang ● zurückfahren ● Weiß nicht

Angaben in %

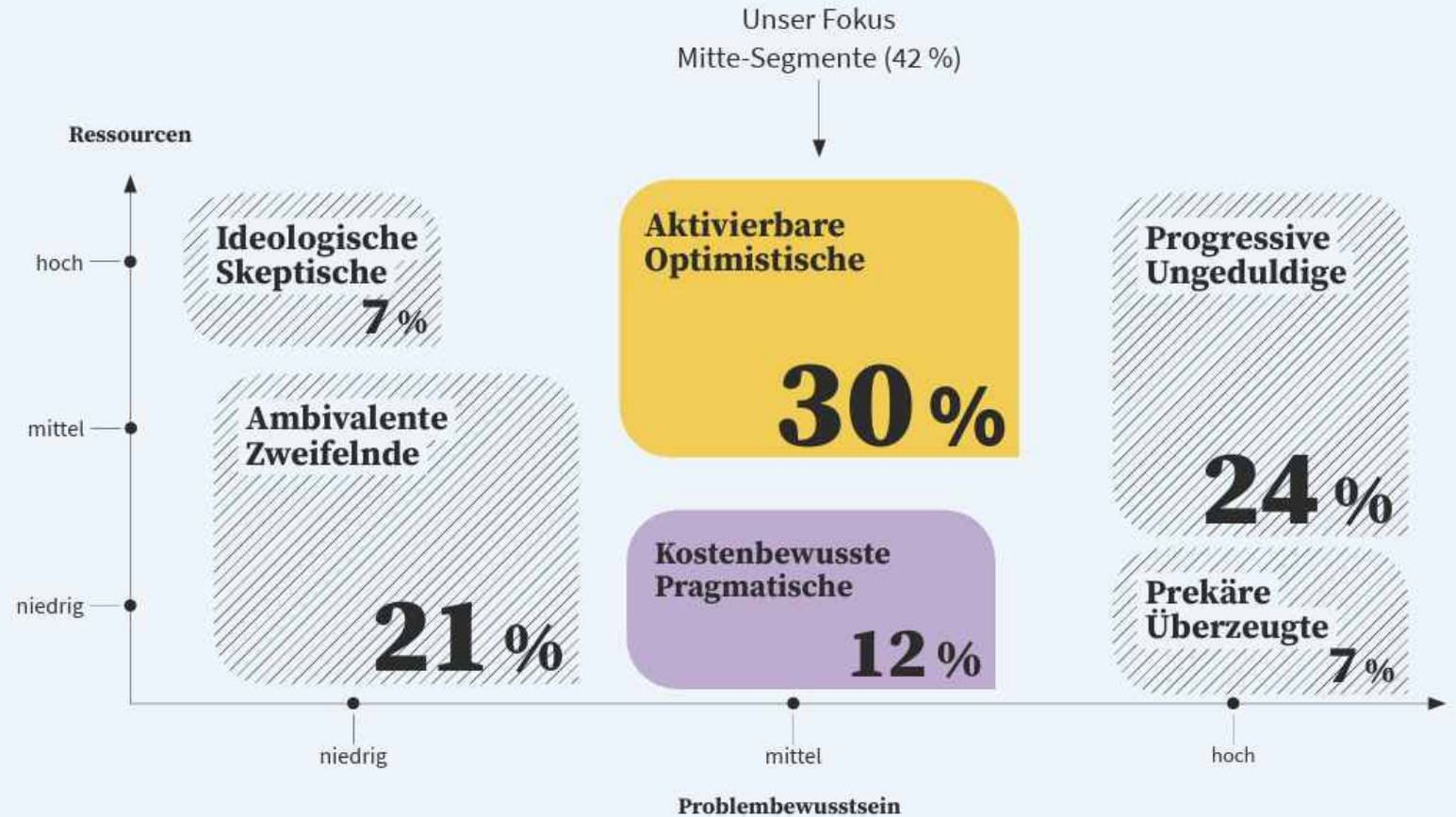


Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?
Abweichungen von 100 Prozent sind rundungsbedingt.
Quelle: More in Common (2025)

Methodischer Ansatz

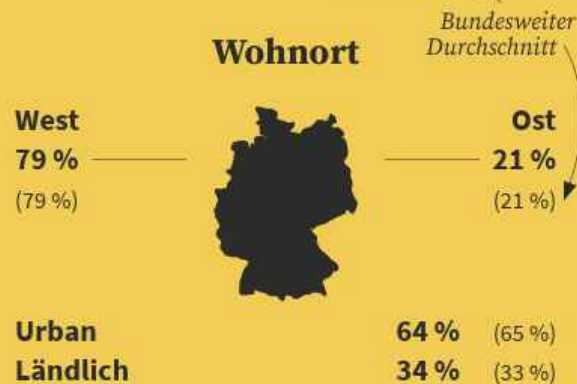
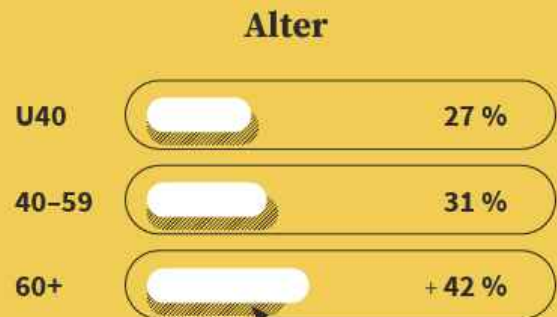
2

Um ein systematisches und valides Ergebnis zu ermitteln, war für uns ein Blick auf die deutsche Bevölkerung anhand eines fundierten methodischen Ansatzes entscheidend. Für ein Forschungsprojekt des Bundesumweltministeriums hat *pollytix* bereits ab 2019 mit qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden eine gesellschaftspolitische Segmentierung im Bereich der Umwelt- und Klimapolitik erarbeitet. Seitdem wurde mit der Segmentierung in zahlreichen Studien fortlaufend weitergearbeitet. Relevante Faktoren für die Bildung der Segmente sind zum einen das Problembewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz: „Wie groß schätze ich das Problem ein und wie dringend muss meiner Auffassung nach dagegen vorgegangen werden?“ und zum anderen die finanzielle, zeitliche und kognitive Ressourcenausstattung: „Inwiefern kann ich mich mit dem Thema auseinandersetzen?“. Aus der Kombination der Dimensionen lassen sich sechs Segmente ermitteln, die unterschiedliche Lebenslagen, Werte und Einstellungen sowie Zugänge zu Umwelt- und Klimaschutz aufweisen – und auf unterschiedliche Art angesprochen werden müssen. Diese Segmentierung ist die Grundlage für unsere Datenerhebung.

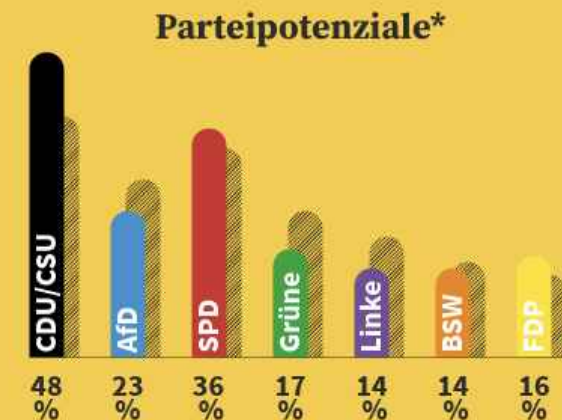


Aktivierbare Optimistische

2. METHODISCHER ANSATZ



„Wenn ich zurückdenke,
habe ich im Sommer hier
früher die Zikaden gehört,
jetzt höre ich nur noch
die Autobahn.“



Legende

Basis: alle Wahlberechtigten
 () // Bundesweiter Durchschnittswert
 + Überdurchschnittliche Werte
 * Mittlere bis hohe Wahrscheinlichkeit die Partei jemals bei einer BTW zu wählen (Werte 6-10 auf einer 11er Skala).
 ** Fragestellung: „Welche der folgenden Dinge sind Ihnen in Ihrem Leben aktuell am wichtigsten?“ (3 Angaben)

Fünf Tipps für die Kommunikation

6

1 DISTANZPROBLEM ÜBERWINDEN

Klima- und Umweltschutz haben momentan keine Priorität und nur wenige haben sehr große Sorgen, selbst von den negativen Folgen betroffen zu sein. Klimawandel wird nach wie vor als abstraktes Problem kommender Generationen gesehen. Daher gilt es, die persönliche Betroffenheit zu verdeutlichen, um Handlungsbedarf zu vermitteln.

2 NICHT AUFHÖREN, DARÜBER ZU REDEN

Alle Botschaften zeigen Wirkung. Unabhängig von dem Thema oder ob eine Aussage positiv oder negativ formuliert wurde, wenn Menschen mit Fakten und Informationen konfrontiert werden, kann gute Kommunikation eine Wahrnehmungsveränderung bewirken. Das heißt, auch wenn Umwelt- und Klimathemen gerade keine Priorität haben, ist es wichtig, weiter darüber zu reden und zu kommunizieren.

3 WERT DER LEBENSGRUNDLAGEN KOMMUNIZIEREN

Der Erhalt der Lebensgrundlagen – Natur, Luft, Wasser, Ernährung – ist in der gesellschaftlichen Mitte besonders anschlussfähig. Dieser Naturbezug sollte möglichst verständlich und persönlich vermittelt werden. Auch die Retrospektive zu schönen Naturerlebnissen kann hilfreich sein und positive Assoziationen sowie nostalgische Identifikation wecken. Bei allem gilt, positive Botschaften aktivieren mehr und aufgeladene „Kulturkampf“-Themen erzeugen Reaktanz. Gleichzeitig darf keine falsche, rein positive Erwartungshaltung geschürt werden, weil die meisten Menschen negative Assoziationen mit Klima- und Umweltschutz haben.

4 GESUNDHEIT ALS PERSÖNLICHEN ANKNÜPFUNGSPUNKT NUTZEN

Obwohl die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels nicht unmittelbar bekannt sind, kann Gesundheit die persönliche Betroffenheit besonders gut verdeutlichen

und erlebbar machen. Vor allem ist Gesundheit aber einer der wenigen Lebensbereiche, in denen positive Effekte von mehr Klima- und Umweltschutz erwartet werden. Daher sollte Gesundheit als persönlicher und positiver Anknüpfungspunkt bei Klima- und Umweltthemen genutzt werden.

5 VERTRAUENSWÜRDIGE UNTERSTÜTZUNG SICHERN

Bestimmte gesellschaftliche Gruppen mit hoher Glaubwürdigkeit und Vertrauen sind auch als Kommunikator:innen von Klima- und Umweltschutz besonders geeignet: Feuerwehr, Landwirt:innen, Gesundheitsberufe, Wissenschaftler:innen. Expertise und Betroffenheit sind qualifizierende Eigenschaften und sorgen für mehr Glaubwürdigkeit und wahrgenommene Neutralität bei der Vermittlung von Klima- und Umweltthemen.

Eine Frage des „Ob“,
nicht des „Wie“

Hände waschen
nicht vergessen!

Corona
Krieg

Wirtschafts-
krise

Klima-
wandel

Biodiversitäts-
verlust

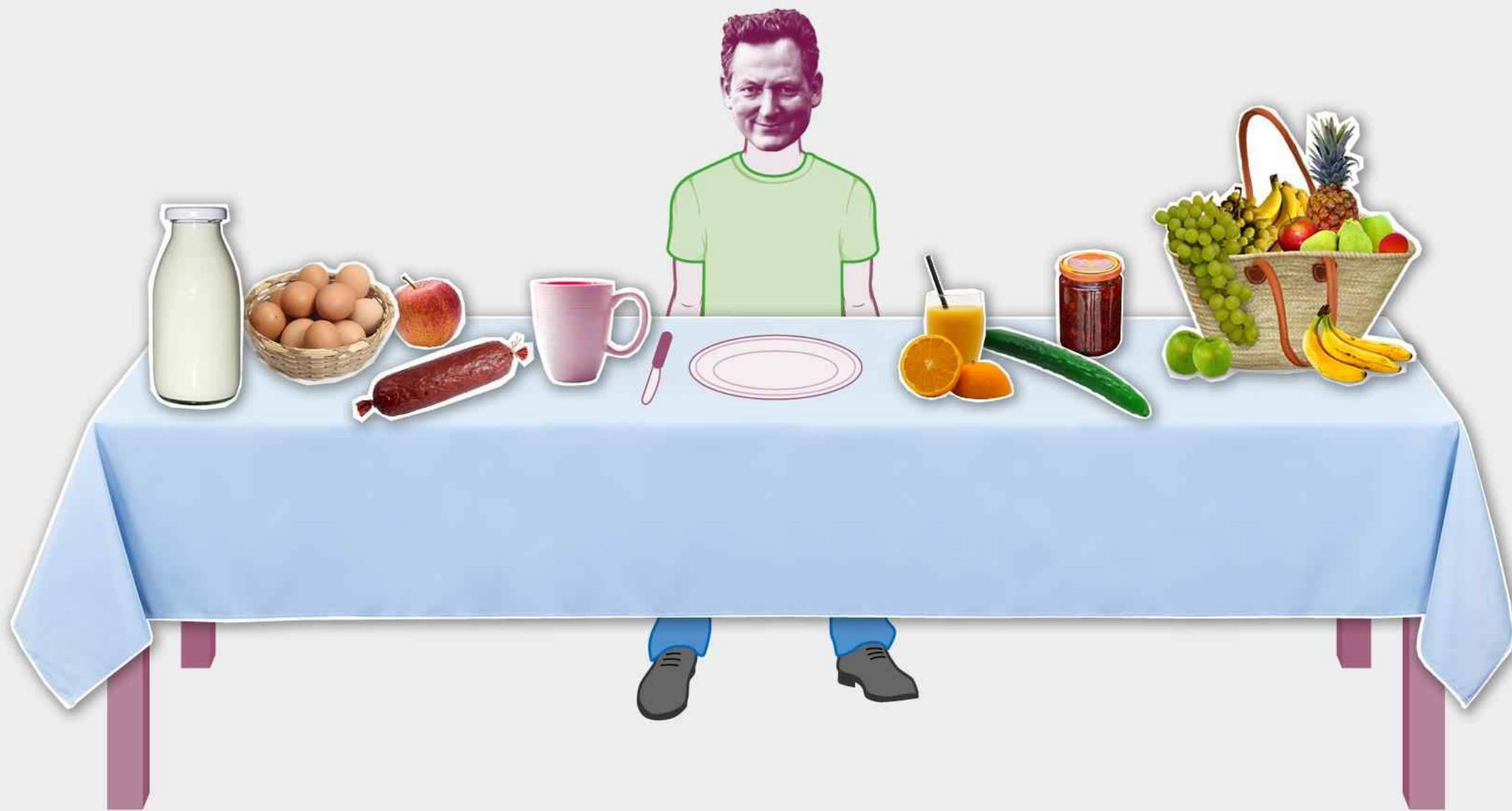


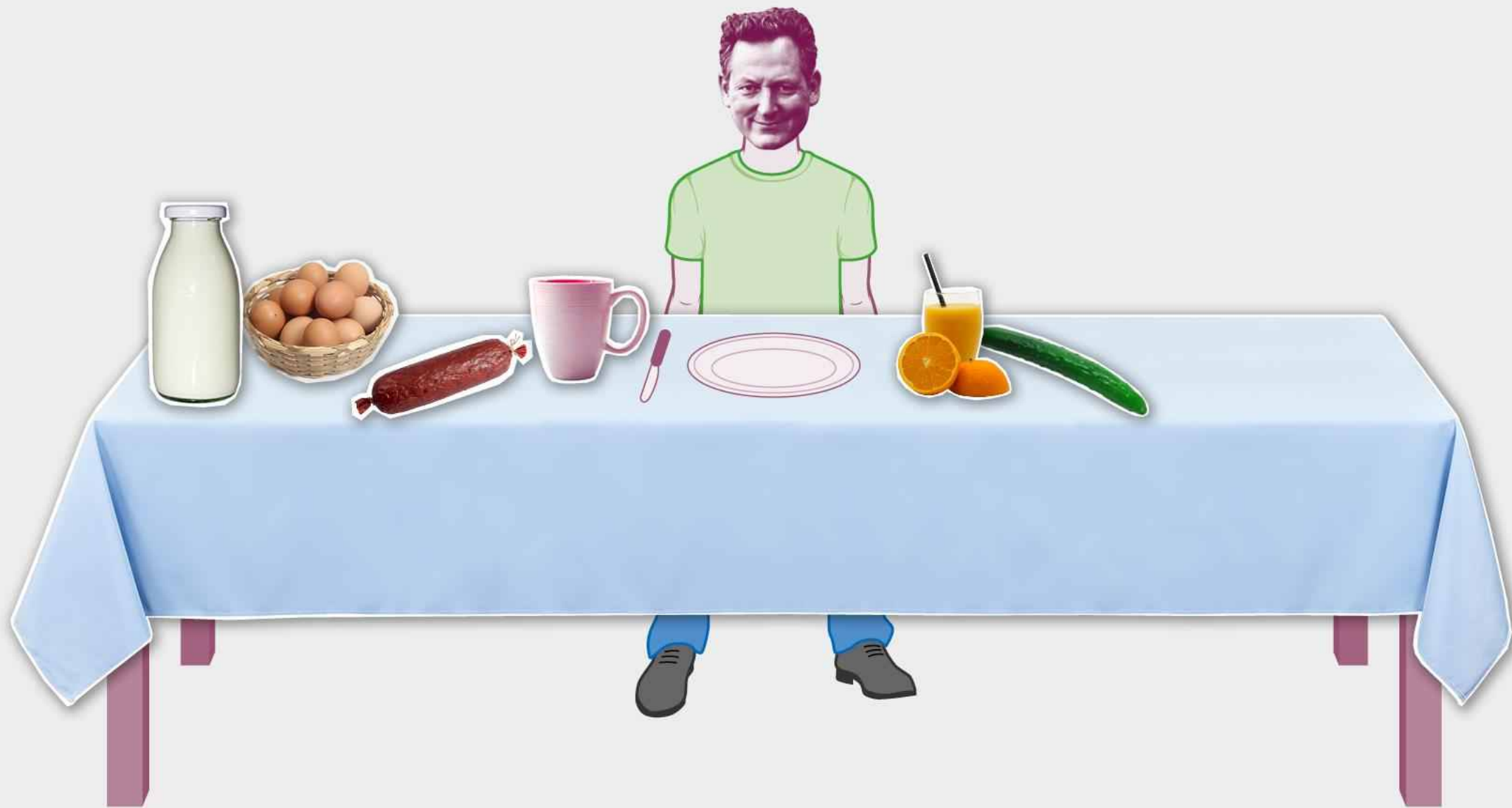
Natur aus Sicht des Menschen

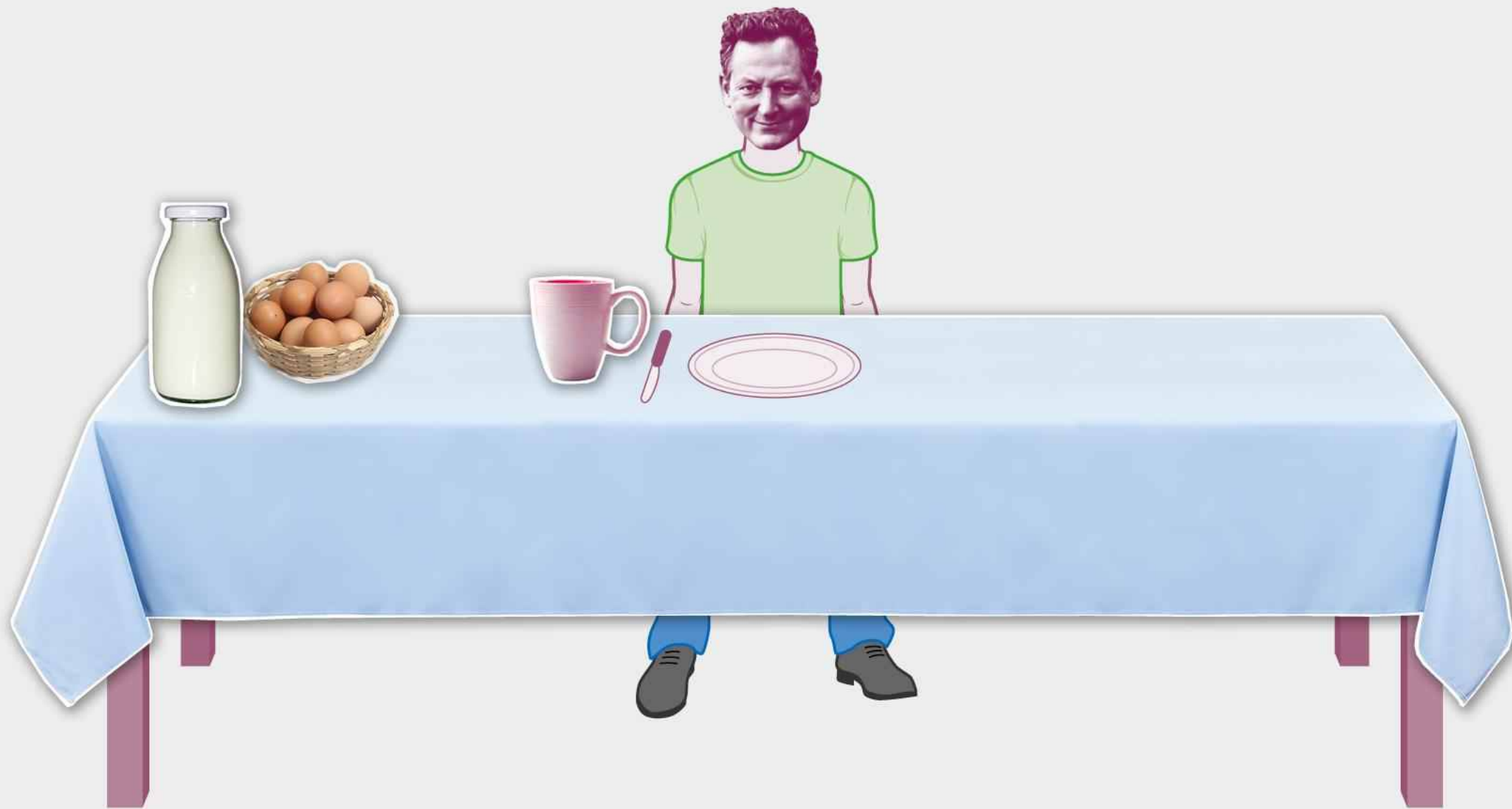


Natur aus Sicht der Natur

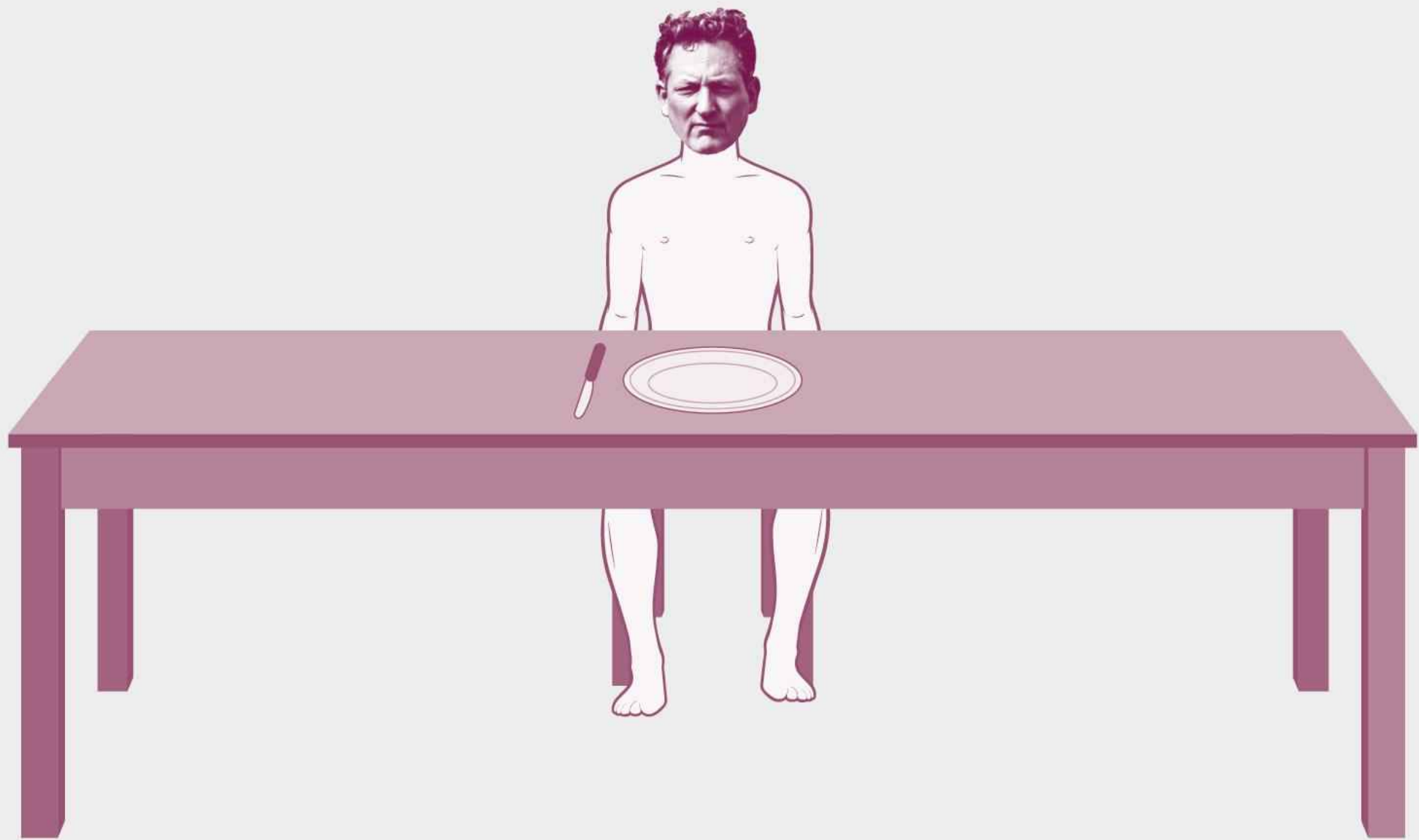


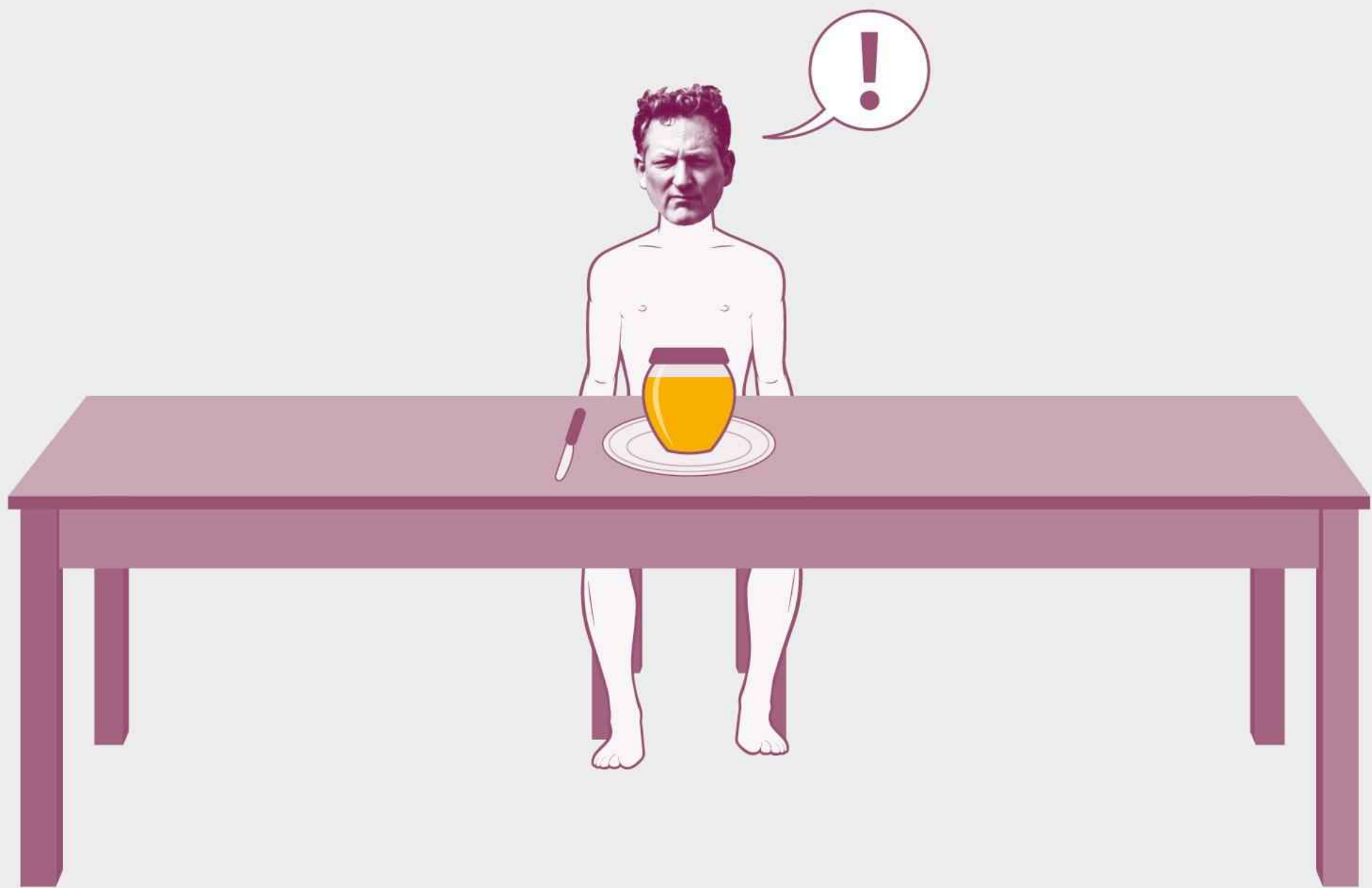














Endspurt am Marienplatz: die Warteschlange ist vierfach geschwungen! Ein Bild vom Dienstag, der die Entscheidung brachte.

Hier

versteckt
sich das Rezept für über 50%
unserer Arzneimittel.



Artenreichtum sichert uns Wirtschaftsleistung
und Gesundheit. Weitere überraschende Fakten
unter: **echte-leistungsträger.de**



Unterstützt von: TARGOBANK Stiftung
Deutsche Postcode Lotterie



Gesunde
Erde
Gesunde
Menschen



FOOTPRINT

Den *negativen* Impact auf Biodiversität reduzieren, z.B. durch Stopp schädlicher Praktiken und nachhaltigere Ressourcennutzung



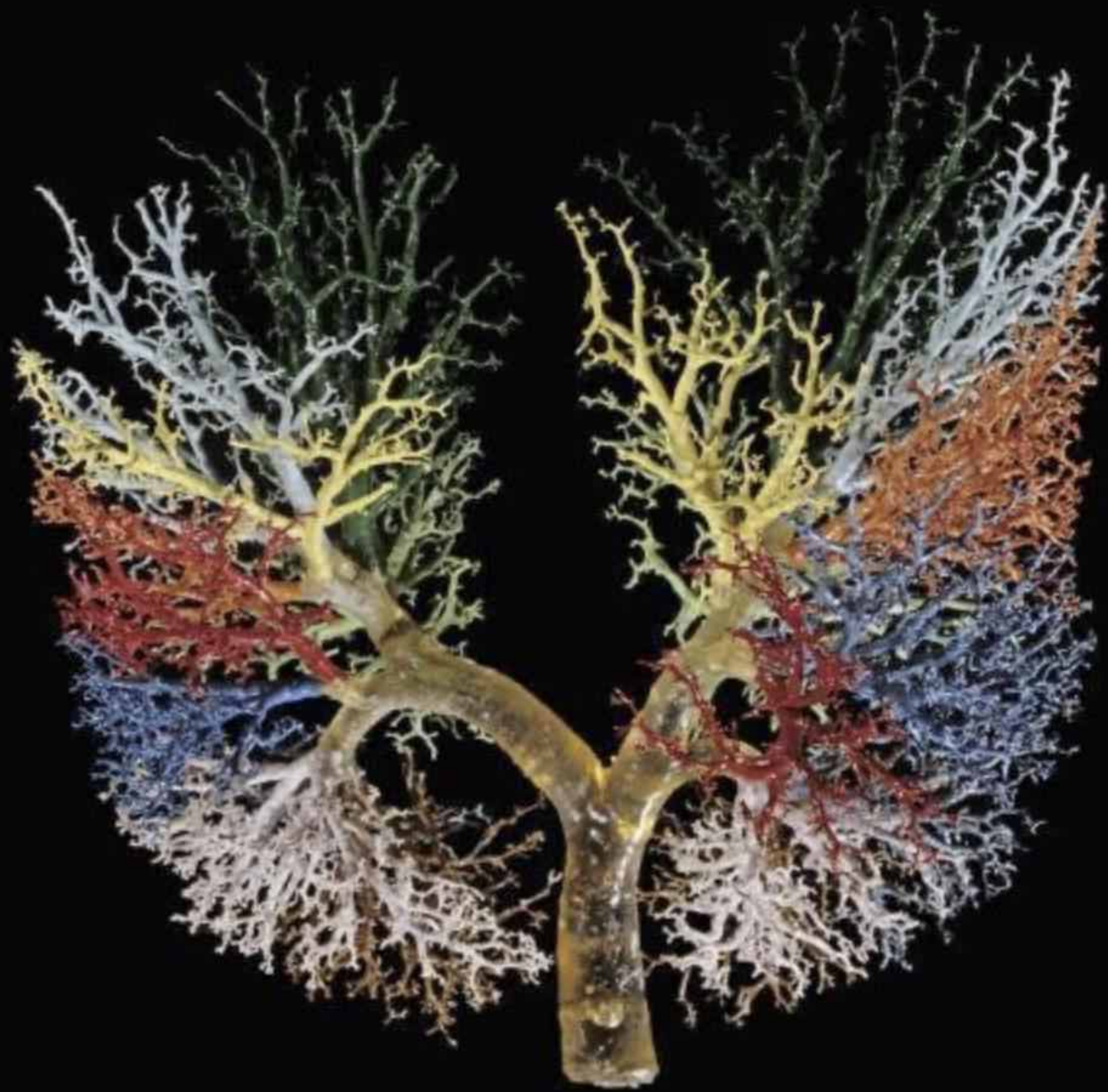
HANDPRINT

Den *positiven* Impact auf Biodiversität erhöhen, z.B. durch Naturschutz und Transformation zu natur-positiven Geschäftsmodellen



HEARTPRINT

Herzen für Biodiversität gewinnen, z.B. durch positive Narrative und Zusammenarbeit in der Lieferkette





Gesunde
Erde
Gesunde
Menschen









FUNDING CONSERVATION FOR ETERNITY

About ▾

Grants ▾

Safeguards ▾

Legacy Landscapes

Supporting area-based conservation

A global portfolio of outstanding legacy landscapes ➡



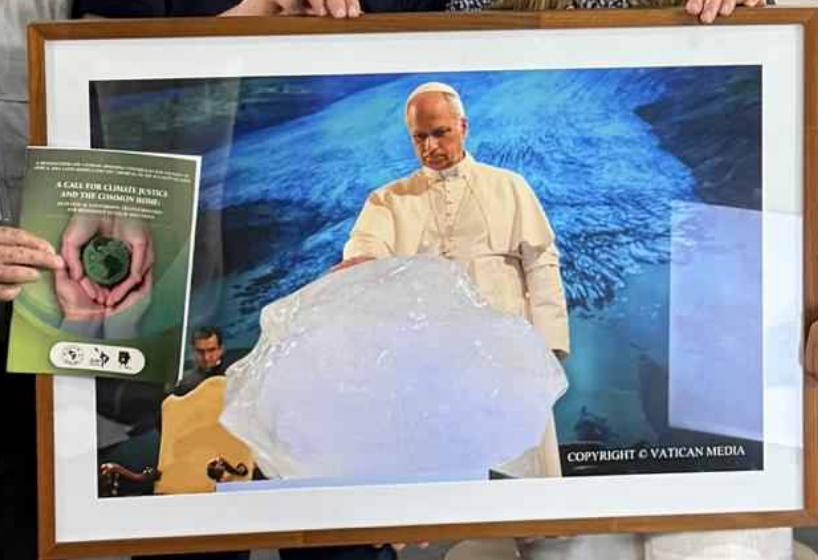


United Nations
Climate Change

COP30
BRASIL
AMAZONIA
BELEM 2025

al Climate
Nations Climate Ch

arrake
partnersh





EINES TAGES
WERDEN WIR
ALLE STERBEN,
SNOOPY!

JA DAS STIMMT,
ABER AN ALLEN
ANDEREN TAGEN
NICHT.





Gesunde
Erde
Gesunde
Menschen



Vielen Dank!
kontakt@stiftung-geg.m.de

Website: stiftung-geg.m.de

Instagram: [@gesunde.erde.gesunde.menschen](https://www.instagram.com/gesunde.erde.gesunde.menschen)

LinkedIn: [linkedin.com/company/stiftung-geg.m](https://www.linkedin.com/company/stiftung-geg.m)

